



# Kulturzentrum am Eurobahnhof – KuBa

Europaallee 25

Die Lange Nacht der Kunst bietet den Besuchern des KuBa – Kulturzentrum am Eurobahnhof ein vielfältiges und spannungsvolles Programm.

In der Galerie des KuBa präsentieren die beiden HBK-Absolventinnen Jaeyun Moon und Luise Talbot eine gemeinsame Ausstellung. Beide Künstlerinnen haben ihren Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Malerei und zeigen die während ihres einjährigen Atelierstipendiums im KuBa entstandenen Arbeiten. Darüber hinaus zeigt der Künstler François Schwamborn auf der großen Brückenwand hinter dem KuBa seine eigens hierfür geschaffene Lichtinstallation »Mise en abyme«. Die Arbeit setzt sich mit den architektonischen Gegebenheiten der Brücke auseinander, auf die die Animation projiziert wird. Sie wächst wie ein Pilz und gedeiht entlang der Fassade, so dass die Tektonik der Brücke die Organik der Animation kontrastiert.

Ab 20:30 Uhr verwandelt sich die Kantine des KuBa in eine kultige Jazz-Lounge:

Das »Double Cast Jazz Quartett«, bestehend aus Gabriel Kirsch (E-Bass), Sven Kurz (Piano/Saxophon), Jonas Maurer (Gitarre) und Sebastian Ost (Drums), sorgt bis 24 Uhr für eine spannungsgeladene Mischung



aus einem John Abercrombie Tribute und traditionellen Standards. Auf original 50er-Jahre-Möbeln und mit Getränken von der Bar kann in gewohnt entspannter KuBa-Atmosphäre der Darbietung der jungen Nachwuchsmusiker gelauscht werden.

Zu späterer Stunde wird das Quartett durch den Gesang von Chantal Kirsch zu einem Vocal Quintett ergänzt wird.

18:00 Liveübertragung Begrüßung Ministerin

Ausstellung »Atelierstipendium 2020/21 – Jaeyun Moon und Luise Talbot«

Lichtinstallation »Mise en abyme« von François Schwamborn

19:00 Kurzführungen durch die Ausstellung »Atelierstipendium 2020/21 – Jaeyun Moon und Luise Talbot«

20:00 Kurzführungen durch die Ausstellung »Atelierstipendium 2020/21 – Jaeyun Moon und Luise Talbot«

20:30 Jazz-Lounge mit Musik des »Double Cast Jazz Quartett« (bis 24 Uhr)

21:00 Kurzführungen durch die Ausstellung »Atelierstipendium 2020/21 – Jaeyun Moon und Luise Talbot«

24:00 Ende

# Hochschule der Bildenden Künste Saar

Keplerstraße 3–5

Nightshift – Lichtinstallationen von Studierenden aus dem Atelier Prof. Daniel Hausig. Foyer der HBKsaar, Atelier für Licht und Intermedia

Sechs Künstlerinnen des Ateliers für Licht und Intermedia bei Prof. Daniel Hausig präsentieren im Foyer der HBKsaar und im Studierendenatelier raumgreifende Installationen mit Licht. Die Werke im Foyer sind für die Besucherinnen sowohl von Innen als auch von Außen durch die Fenster erlebbar.

Die Künstlerinnen werden anwesend sein und freuen sich auf den Austausch mit den Besucher:innen.

Teilnehmer\*innen: Malika Hagemann, Seokjin Hong, Jumi Kim, Isabelle Kirsch, Martine Marx, Nane Neu

[ ]Raum  
Atelier Hinsberg

Ein [Atelier]Raum ist ein [Denk]Raum, ist ein [Spiel]Raum, ist ein [Frei]Raum. Studierende aus dem Atelier von Professorin Katharina Hinsberg bespielen für einen Abend die Räume des Ateliers.

Teilnehmer\*innen: Anne Hitzges, Carlos Molina, Céline Gieseler, Eunbyeol Park, Felicitas Zenke, Jaeyun Moon, Johanna Disch, Leonie Mertes, Magdalena Lambert, Meret Preiss, Ronja Opladen, Seokjin Hong, Suyoung Kim, Marco Gunkelmann, Benjamin Hönsch, Amir Hosein Jalilian, Laura Sperl, Janine Wirnata



Ingwer und Büroklammer  
Ausstellung in der Galerie der HBKsaar

»Ingwer und Büroklammer« ist die erste institutionelle Einzelausstellung von Lena Schwingel.

Die Bilder, die Lena Schwingel im zwei- und dreidimensionalen Raum erschuf, bewirken, dass man sich mit dem Inhalt ihrer Arbeit assoziiert und wachsam wird für das, was sie beschäftigte: Die Essenz des menschlichen Zusammenseins und die daraus hervorgehenden Emotionen und Gefühle. Lena Schwingel bewegte sich mit ihrer künstlerischen Arbeit im Feld der Malerei, Bildhauerei und Graphic Novel. Im Kontext der Ausstellung wird auch ihr Comic Purpur präsentiert, der in diesem Jahr im Verlag Polly erscheint.

Anlässlich der Langen Nacht der Kunst gibt es ein Meet & Greet mit den Polly Verlagsgründer\*innen Dorothee Schwingel und Jonathan Kunz sowie der Kuratorin der Ausstellung, Hannah Mevis.

18:00 Liveübertragung Begrüßung Ministerin

Foyer der HBKsaar, Atelier für Licht und Intermedia  
Nightshift – Lichtinstallationen von Studierenden aus dem Atelier Prof. Daniel Hausig

Atelier Hinsberg  
[ ]Raum  
Studierende aus dem Atelier Prof. Katharina Hinsberg

Galerie der HBKsaar: Ausstellung »Ingwer und Büroklammer«

24:00 Ende

# Programm Programm

18:00	Moderne Galerie alle Standorte	Eröffnung
	Stadtgalerie Künstlerhaus KuBa	Führung Lesungen Ausstellung Lichtinstallation
	HBKsaar	Lichtinstallationen Ausstellung
18:30	Moderne Galerie	Ausstellung mit Live Speaker
	Stadtgalerie KuBa	Workshop Musik und Tanz
19:00	Stadtgalerie KuBa	Führung Kurzführungen
20:00	Moderne Galerie Stadtgalerie Künstlerhaus KuBa	Musik und Tanz Führung Lesungen Kurzführungen
20:30	KuBa	Musik
21:00	Stadtgalerie KuBa	Führung Kurzführungen
22:00	Moderne Galerie Stadtgalerie Künstlerhaus	Musik und Tanz Führung Lesungen
23:00	Stadtgalerie	Führung

# Programm Programm

Begrüßung Liveübertragung Ministerin Christine Streichert-Clivot
»Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En) »LETZTE LOCKERUNG« »Atelierstipendium 2020/21 – Jaeyun Moon und Luise Talbot« »Mise en abyme« von François Schwamborn »Nightshift«, Studierenden aus dem Atelier Hausig »[ ]Raum«, Studierenden aus dem Atelier Hinsberg »Ingwer und Büroklammer«, Galerie der HBKsaar
»Lovis Corinth – Das Leben, ein Fest!« und »Charlotte Berend-Corinth – Wiederentdeckt!« (bis 24 Uhr)   Trakt A und C »Claire Morgan – Joy in the Pain« (bis 22 Uhr)   Trakt B »What's on my bag?« Taschen gestalten (bis 23 Uhr)   Foyer In.Zeit Ensemble   Foyer und Trakt A
»Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En) »Atelierstipendium 2020/21« und »Mise en abyme«
In.Zeit Ensemble   Trakt B »Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En) »LETZTE LOCKERUNG« »Atelierstipendium 2020/21« und »Mise en abyme«
»Double Cast Jazz Quartett« (bis 24 Uhr)
»Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En) »Atelierstipendium 2020/21« und »Mise en abyme«
In.Zeit Ensemble   Trakt A »Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En) »LETZTE LOCKERUNG«
»Kunstpreis Robert Schuman« (De/Fr/En)



# Liebe Saarländer\*innen,

Am 3. Dezember 2021 laden die Hochschule der Bildenden Künste Saar, das KuBa – Kulturzentrum am EuroBahnhof, die Moderne Galerie des Saarlandmuseums, das Saarländische Künstlerhaus und die Stadtgalerie Saarbrücken erneut dazu ein, einen abendlichen Spaziergang durch die saarländische Landeshauptstadt mit aufregender, ganz besonderer Kunst zu verbinden.

Hierzu sind von 18 bis 24 Uhr die Türen der teilnehmenden Kunst- und Kulturhäuser geöffnet und es wird ein ganz besonderes Programm aus verschiedenen Kurz- und Kurator\*innenführungen, Ausstellungseröffnungen, Lesungen, Workshops und vielem mehr geboten.

Wir freuen uns, nach so langer Zeit der kulturellen Zwangspause, auf einen besonderen und inspirierenden Dezemberabend, zu dem wir alle Kunstfreunde und Nachtschwärmer\*innen herzlich einladen. Wir danken allen Organisator\*innen sowie Sponsor\*innen, die diesen Abend möglich machen, von Herzen. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr wieder frei.

# liebe Kunst- und Kulturfans,

»Ein außergewöhnliches Erlebnis erwartet alle Freund\*innen der Kunst«:  
Zum ersten Mal eröffnen Saarbrücker Kunstinstitutionen ihre Türen zur »Langen Nacht der Kunst« (...) um Kunst mal anders erfahrbar zu machen.«

Christine Streichert-Clivot  
Ministerin für Bildung und Kultur zur Langen Nacht der Kunst 2019

Dies dürfen wir glücklicherweise auch in diesem Jahr wieder tun. Heißhungrig nach Kunst, bunter Zerstreuung und spannenden Eindrücken, freuen wir uns auf eine aufregende, inspirierende und nachhallende »Lange Nacht der Kunst« 2021 mit Ihnen als begeisterte Gäste.



Herausgeber und © 2020: Stadtgalerie Saarbrücken, Saarlandmuseum Saarbrücken, Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e.V., KuBa – Kulturzentrum am Euro-Bahnhof e.V. Dieser Informationsflyer erscheint anlässlich der »Lange Nacht der Kunst« am 03.12.2021. Programmänderungen vorbehalten. Lektorat: Jenny Theobald / Gestaltung: Studio Final Final, www.finalfinal.at

## Saarlandmuseum Moderne Galerie

Bismarckstraße 11–15

Die Moderne Galerie des Saarlandmuseums lädt an der diesjährigen Langen Nacht der Kunst zu einem bunten Programm ein. Über den Abend können Besucher\*innen in verschiedenen Orten der Ausstellung Musik und Tanz des In.Zeit Ensembles genießen und mit Live-Speakern ins Gespräch kommen. Diese Kunstexpert\*innen stehen für Fragen und Kunst Facts in den Sonderausstellungen »Lovis Corinth – Das Leben, ein Fest!« und »Charlotte Berend-Corinth – Wiederentdeckt!« sowie »Claire Morgan – Joy in the Pain« zur Verfügung.

Die Sammlungspräsentation »Albert Weisgerber – Sammlung im Fokus«, die Fotografie-Ausstellung »Simone Demandt – Auf dem Rücken der Dinge« und die beiden Klanginstallationen »Christina Kubisch – Das Glashaus« und »David und Douglas Henderson – The Sea is a Big Green Lens« laden zum Betrachten, Hören und Staunen ein.

In einem offenen Workshop mit Textilgestaltung inspiriert von den Kunstwerken der Modernen Galerie kommt auch das eigene kreative Ausprobieren nicht zu kurz. Ein abwechslungsreicher Abend rund um die Kunst ist garantiert!

18:00 Eröffnung »Lange Nacht der Kunst«

Begrüßung der Ministerin per Videobotschaft (alle Standorte) | Foyer  
Christine Streichert-Clivot,  
Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes

18:30 Live Speaker in den Ausstellungen  
»Lovis Corinth – Das Leben, ein Fest!« und  
»Charlotte Berend-Corinth – Wiederentdeckt!«  
(bis 24 Uhr) | Trakt A und C

Offener Workshop »What's on my bag?«  
Taschen gestalten (bis 23 Uhr) | Foyer

Auftritt In.Zeit Ensemble | Foyer und Trakt A

Live Speaker in der Ausstellung  
»Claire Morgan – Joy in the Pain« (bis 22 Uhr) | Trakt B

20:00 Auftritt In.Zeit Ensemble | Trakt B

22:00 Auftritt In.Zeit Ensemble | Trakt A

24:00 Ende



## Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24

Kunstpries Robert Schuman –  
4 Städte, 16 Künstler\*innen, ein Preis  
20.11.2021–09.01.2022

Der Kunstpreis Robert Schuman zeigt Werke von Kunstschaffenden der QuattroPole-Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier an zwei Ausstellungsorten in Saarbrücken: der Stadtgalerie Saarbrücken und dem Saarländischen Künstlerhaus. Alle zwei Jahre gibt der grenzüberschreitende Preis einen Einblick in das aktuelle Kunstgeschehen der Großregion.

Eine Fachjury kürt den oder die Gewinner\*in aus insgesamt 16 nominierten Kunstschaffenden. Vier Kurator\*innen benennen die Künstler\*innen als Repräsentant\*innen der Kunstszene ihrer Stadt.

Die Nominierten der Städte:

Luxemburg zeigt Kunstwerke von:  
Julien Hübsch (\*1995)  
Sali Muller (\*1981)  
Jim Pfeifer (\*1987)  
Arny Schmit (\*1959)  
Kuratorin: Julie Reuter



Metz zeigt Arbeiten von:  
Stefania Crisan (\*1993)  
Carolina Fonseca (\*1987)  
Célia Muller (\*1992)  
Ivda Montanavelli (\*1998)  
Kuratorin: Célia Charvet

Für Trier stellen aus:  
das Duo Dyffort & Driesch (\*1967 und \*1964)  
Jonas Maas (\*1985)  
Paula Müller (\*1977)  
Maria Steinmann (\*1953)  
Kurator: Simon Santschi

Saarbrücken präsentiert Werke von:  
Akosua Viktoria Adu-Sanyah (\*1990)  
Natalie Brück (\*1989)  
Florian Huth (\*1980)  
Fritz Laszlo Weber (\*1990)  
Kuratorin: Katharina Ritter

18:00 Liveübertragung Begrüßung Ministerin  
Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

19:00 Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

20:00 Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

21:00 Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

22:00 Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

23:00 Führung durch die Ausstellung (De/Fr/En)

24:00 Ende

## Saarländisches Künstlerhaus

Karlstraße 1

Mit der Ausstellung zum diesjährigen Kunstpreis Robert Schuman beteiligt sich das Saarländische Künstlerhaus vom 20. November 2021 bis 9. Januar 2022 an der 15. Ausgabe des Kunstpreises der QuattroPole-Städte Luxemburg, Metz, Trier und Saarbrücken.

Alle zwei Jahre gibt der Kunstpreis Robert Schuman einen Einblick in das aktuelle Kunstgeschehen der Großregion. Die ausgewählten Künstler\*innen arbeiten in vielfältigen Bereichen und kommen aus unterschiedlichen künstlerischen Kontexten. In ihren Arbeiten überschneiden sich Fotografie, Video, Film, Sound Art, Performance, Installation, Zeichnung, Malerei und Skulptur.

Vom Kunstpreis unabhängig bieten wir folgendes Programm:  
Jeweils um 18 Uhr, 20 Uhr und 22 Uhr  
Lesungen der Texte von:  
Jörg W. Gronius, Nelia Dorscheid, Natascha Denner,  
Mark Heydrich, Andreas Dury und Klaus Behringer.

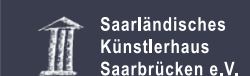
18:00 Liveübertragung Begrüßung Ministerin

Lesungen der Texte von:  
Jörg W. Gronius, Nelia Dorscheid, Natascha Denner,  
Mark Heydrich, Andreas Dury und Klaus Behringer.

20:00 Lesungen der Texte von:  
Jörg W. Gronius, Nelia Dorscheid, Natascha Denner,  
Mark Heydrich, Andreas Dury und Klaus Behringer

22:00 Lesungen der Texte von:  
Jörg W. Gronius, Nelia Dorscheid, Natascha Denner,  
Mark Heydrich, Andreas Dury und Klaus Behringer

24:00 Ende



LETZTE LOCKERUNG  
Wir sind ALLE. Jede. Jeder. WIR. Jetzt sind wir alle WIR. Wir gehen spazieren. Wir gehen auf Distanz. Wir gehen zum Maskenball. Wir achten einander. Wir wollen zusammen sein. WIR – wir alle wie früher. Vielleicht geht das nicht mehr. Aber. Aber. Aber.

Wir schreiben und lesen.  
Unsere KUNST ist die LETZTE LOCKERUNG.

Jörg W. Gronius  
(Auszug aus »Letzte Lockerung«, 2020)

Die Texte der Autor\*innen sind im vergangenen Jahr während der Pandemie entstanden und wurden im Rahmen der Mitgliederausstellung »Letzte Lockerung« (18.07.–16.08.2020) veröffentlicht. Sie werden erstmals präsentiert.